

Die Sportfreunde Laubendorf konnten für 1983 erfreuliche Bilanz ziehen

Es ging weiter aufwärts

Nunmehr 422 Mitglieder — Das Sportheim wurde „umgekrempelt“ — Fußballmannschaft hofft auf Aufstieg in die B-Klasse — Bernhard Jakob bleibt 1. Vorsitzender

LAUBENDORF — Eine hohe Besucherzahl konnten die Sportfreunde bei ihrer diesjährigen Hauptversammlung verbuchen. 1. Vorsitzender Bernhard Jakob teilte denn auch eine weitere kontinuierliche Aufwärtsentwicklung im Verein mit, was sich schon allein an der gestiegenen Mitgliederzahl auf nunmehr 422 ablesen ließe.

In einem Resümee über die Aktivitäten im vergangenen Jahr nahmen vor allem die verschiedenen Baumaßnahmen breiten Raum ein. Mit dem Ergebnis zeigte man sich sehr zufrieden. So konnte das Nebenzimmer des Sportheimes fertiggestellt und eine neue Zentralheizung im Sportheim installiert werden. Auch in der Küche wurden zahlreiche größere Anschaffungen bewerkstelligt. Bedeutsam in der Reihe der Eigenleistungen schien dann die Behebung des Brandschadens im Sportheim vom September 1983. Der Schaden belief sich auf ca. 15 000 DM.

In seiner jetzigen Ausstattung soll das Sportlerheim der Mittelpunkt des Vereins für alle Abteilungen sowie für die passiven Mitglieder und Freunde werden. Den Höhepunkt des Jahres 83 bildete jedoch das 25jährige Vereinsjubiläum im Juni, das nicht nur für die einzelnen Teilnehmer besondere Bedeutung hatte.

Die sportlichen Erfolge dagegen, über die die einzelnen Abteilungsleiter Bericht ablegten, hiel-

ten sich in der vergangenen Saison in Grenzen. Herausragend waren die 1. Vereinsmeisterschaften der Skiabteilung sowie die Aufführung der Damengymnastikgruppe anlässlich des Jubiläums.

Nicht so rosig sah es für die erste Fußballmannschaft aus. Sie mußte in die C-Klasse absteigen, hat sich aber dort mittlerweile den zweiten Platz erkämpft und hofft auf den Wiederaufstieg. Die Jugendmannschaft hatte im Sommer die Clubjugend zu Gast — ein Spiel, das bei den Laubendorfern besondere Erinnerungen weckte. Denn Clubjugendspieler Wolfgang Erhart ist aus dem SFL hervorgegangen.

Kassier Ernst Anton sicherte sich mit seinem Kassenbericht die Zufriedenheit der Anwesenden, obwohl diesmal die Ausgaben die Einnahmen übertrafen. Die anschließenden Neuwahlen brachten keine Überraschungen. Für die nicht mehr kandidierenden Mitglieder des Vorstandes, Hermann Meier, Ernst Anton, Karl Böhm und Dietmar Karnstedt wurden Richard Brunnhüber, Erwin Süß, Heidi Meier und Hans Zarembo gewählt.

1. Vorsitzender bleibt weiterhin Bernhard Jakob, der in seinem Schlußwort die Hoffnung aussprach, der SFL werde seinen „Aufwärtstrend“ beibehalten. -eg-